

Online Nachlass-Regeln für soziale Netzwerke

Bei vielen Online-Plattformen und in den sozialen Medien können Sie inzwischen selbst Vorkehrungen treffen und beispielsweise Nachlasskontakte hinterlegen.

Facebook:

Hier entscheiden Sie selbst, was mit Ihrem Profil im Todesfall passieren soll. Das Konto kann nach dem Tod in einen Gedenkzustand versetzt, von anderen fortgeführt oder dauerhaft gelöscht werden. Sie selbst können festlegen, wer Zugriff auf Ihre Daten bekommen soll oder als Nachlasskontakt fungiert, um Ihr Profil im Gedenkzustand zu betreuen. Dafür benötigt ein Nachlasskontakt eine Sterbeurkunde, die dem Unternehmen (Meta) vorgelegt werden muss.

Instagram:

Auch bei Instagram haben Hinterbliebene die Möglichkeit, das Konto entweder zu löschen oder es in den Gedenkzustand zu versetzen. Hierfür steht ein eigenes Formular zur Verfügung. Im Gedenkzustand erscheint das Konto dann nicht mehr öffentlich, wird also beispielsweise nicht mehr als „Für dich empfohlen“ angezeigt.

WhatsApp, ebay, PayPal, Amazon:

Bei diesen Diensten gibt es bisher keine speziellen Möglichkeiten zur Vorsorgeregulung. Erben und/oder nahe Angehörige können sich allerdings direkt an die Anbieter wenden, um Zugang zum Konto des Verstorbenen zu erhalten. Und auch hier benötigen Sie einen amtlichen Nachweis über den Tod des Kontoinhabers, also eine Sterbeurkunde.

Twitter:

Twitter erscheint da schon etwas komplizierter, denn hier wird neben einer Kopie der Sterbeurkunde ein Identitätsnachweis derjenigen Person verlangt, die die Löschung des Kontos beantragt. Einfacher wäre es da sicherlich, wenn Sie Ihrem Online-Nachlassverwalter die Zugangsdaten zur Verfügung stellen.

Google:

Haben Sie ein Google-Konto, können Sie mithilfe des Kontoinaktivitäts-Managers selbst entscheiden, was mit ihren Daten im Todesfall geschehen soll, diese also entweder für ausgewählte Personen freigeben oder einrichten, dass sie gelöscht werden sollen.

Apple:

Seit Dezember 2021 können Sie bei Apple Nachlasskontakte angeben, die im Todesfall auf Ihre Daten in der iCloud zugreifen können. Wie Sie die Funktion einrichten, erfahren Sie auf den Apple-Support-Seiten.